



Hamburg-Liste

1.) Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge

Die Synagoge am ehemaligen Bornplatz (heute Joseph-Carlebach-Platz) wurde 1908 eingeweiht. Während der Novemberpogrome 1938 wurde sie geschändet und in Brand gesetzt, ein Jahr später wurde die Jüdische Gemeinde gezwungen, das Grundstück zu einem geringen Preis zu verkaufen und die Kosten für den Abriss der Synagoge selbst zu tragen. Für den Wiederaufbau der Bornplatzsynagoge stellt der Bundestag nun bis zu 65 Mio. Euro zu Verfügung.

2.) Digitalisierung der S-Bahn/Planungskosten 6,7 Mio. Euro

Zur Digitalisierung des S-Bahnnetzes bedarf es verschiedener Maßnahmen, u.a. der Errichtung eines digitalen Stellwerks in der City. Damit die Planungen dieses Stellwerks auch in 2021 weitergehen können, stellt der Bund 6,7 Mio. Euro Planungsmittel zu Verfügung.

3.) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)

Für Quantencomputing und Förderung von Künstlicher Intelligenz hat der Bundestag jeweils 1,4 Milliarden Euro bereitgestellt. Aus diesen Mitteln soll ein hoher dreistelliger Millionenbetrag an das DESY in Hamburg fließen.

4.) Fraunhofer-Standort für Hamburg

Für die Gründung neuer Fraunhofer-Standorte „Immunologie, Infektions- und Pandemieforschung“ in Penzberg (Bayern), Hamburg, Potsdam sowie Berlin stellt der Bundestag insgesamt 67,5 Mio. Euro zur Verfügung.



5.) Border One Stop Shop (BOSS)/Maßgabebeschluss

Das Bundesministerium der Finanzen/Zoll hat die Absicht, im Rahmen des Pilotprojektes Border One Stop Shop (BOSS) im Hamburger Hafen die Zollkontrollen, die veterinär- und lebensmittelrechtlichen Einfuhrkontrollen, die Pflanzengesundheitskontrollen und die Prüfung auf Produktsicherheit an einem Standort zusammenzuführen. Das Großprojekt spart Verkehrswege und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Hamburger Hafens. Mit diesem Beschluss verpflichtet sich der Bund dieses Projekt gemeinsam mit Hamburg umzusetzen.

6.) Kampfmittelräumung

Im Bundeshaushalt wurden bereits 2015 Mittel eingestellt, um die Länder bei der Kampfmittelräumung finanziell zu entlasten. Der Unterstützungszeitraum wurde bis Ende 2022 verlängert. Es stehen rund 34 Mio. Euro zur Verfügung.

7.) Leuchtturm Neuwerk Hamburg/3,55 Mio. Euro

Die Nordseeinsel Neuwerk ist ein Teil Hamburgs. Der Wehr- und (inzwischen ehemalige) Leuchtturm wurde auf der Insel zwischen 1300 und 1310 errichtet.

8.) Lichthoftheater Hamburg/2 Mio. Euro

Das Lichthof-Theater steht in Altona. Mit Unterstützung durch Bundesmittel soll eine sogenannte "Mittelbühne" errichtet werden.

9.) Kranensemble Lotsekai Hamburg/330.000 Euro

Das Kranensemble steht im Harburger Binnenhafen. Mit dem Geld sollen der Gelbe Kran, der Blaue Kran und die historischen Waggons im Harburger Binnenhafen überholt, saniert und elektrifiziert werden.

10.) Kirchturm St. Johannis-Kirche Hamburg-Harburg / 750.000 Euro

Mit den Bundesmitteln in Höhe von 750.000 Euro soll der denkmalgeschützte Kirchturm saniert werden.



11.) Pier 12 Spreehafen Hamburg/350.000 Euro

Mit den Investitionsmitteln soll das historische Liegerensemble SeHHafen im Spreehafen/Wilhelmsburg errichtet und eingerichtet werden.

12.) Kirche St. Trinitatis Hamburg / 2,743 Mio. Euro

Die historisch bedeutsame Hauptkirche St. Trinitatis soll nach denkmalpflegerischen Anforderungen saniert und damit langfristig als kirchlicher und kulturhistorisch wertvoller Ort erhalten werden.

13.) Gemeindehaus St. Johannis-Harvestehude Hamburg/430.000 Euro

Die Zuschussmittel sind berücksichtigt unter der Haushaltsposition: 0452 (Tgr 02) 894 24 – 183 (73) Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland.

14.) St. Jacobi Hamburg/20,4 Mio. Euro

Die St. Jacobi-Kirche ist ein Wahrzeichen Hamburgs. Mit den Mitteln sollen die Außenhaut, Innenrenovierung, Modernisierung der Gemeinderäume im Nord- und Südanbau saniert werden.

15.) Errichtung multifunktionaler Gebäude in Holzbauweise/7 Mio. Euro

Der Deutsche Bundestag stellt für die Erweiterung des Wälderhauses in Hamburg-Wilhelmsburg (International Forum of Sustainability) Mittel i.H.v. 7 Mio. Euro zur Verfügung.

16.) Schienengebundenen Westquerung der Elbe/3 Mio. Euro

Mit den Mitteln soll eine Machbarkeitsstudie der TU Hamburg zur Westquerung der Elbe zur Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofs im Rahmen des Deutschlandtakts untersucht werden.



17.) Deutsches Zentrum Mobilität der Zukunft/25,25 Mio. Euro

Das Hamburg Wireless Competence Center (HAWICC) wird im Rahmen des Deutschen Zentrums mit Bundesmitteln in Höhe von 25,25 Millionen unterstützt.

18.) Zuschüsse für Investitionen in die Magnetschwebbahn/7 Mio. Euro

Mit den Mitteln soll beim Weltkongress für Intelligente Transportsysteme (ITS World Congress 2021) in Hamburg die Einsatzfähigkeit der Magnetschwebetechnologie für den Transport von Containern entwickelt und international vorgestellt werden. Dabei soll der Nutzen einer Magnetschwebbahn für den Hamburger Hafen bewertet werden.

19.) Klimawandelgerechter Hochwasserschutz /10,275 Mio. Euro

Mit den veranschlagten Mitteln soll ein Modellvorhaben der Stadt Hamburg zur Errichtung eines Schöpfwerkes am östlichen Ende des Überschwemmungsgebietes zur mechanischen Entwässerung in die Stromelbe finanziert werden.

20.) Studie Klimawandel und Auswirkungen auf die Elbe/3 Mio. Euro

In einer umfassend angelegten Studie soll untersucht werden, welche Konsequenzen der Klimawandel für Flora, Fauna und den Lebensraum der Menschen entlang der Elbe zeitigt. Dabei wird zu klären sein, welche infrastrukturellen Vorkehrungen (Sperrwerk) langfristig zu ergreifen sind, um entlang der Elbe einen wirksamen Schutz sicherzustellen. Die Studie soll von der Technischen Universität Hamburg durchgeführt werden.

21.) Einzelplan 60 Wasserstoff/7 Milliarden

Das Bundeskabinett hat im Juni 2020 die nationale Wasserstoffstrategie beschlossen. Mit diversen Haushaltspositionen wird Strategie im Haushalt 2021 berücksichtigt. Damit ist auf Bundesebene ein finanzieller Rahmen für die Weiterentwicklung der Wasserstofftechnologie in Hamburg geschaffen worden.

22.) Alternative Tierversuchersatzmethoden/3 Mio.

Der Bund fördert die konzeptionelle Entwicklung einer nationalen Plattform für Tierversuchersatzmethoden mit weiteren 3 Millionen Euro.



23.) Attraktivität und Barrierefreiheit von Bahnhöfen/1,6 Mio. Euro

Realisierung für die nächste Planungsstufe Masterplan Hamburg Hbf und die Machbarkeitsstudie Hamburg Hbf.

24.) Hafen/4,96 Mio. Euro

Mit den Mitteln werden Betriebe, die unter das Gesetz über die Schaffung eines besonderen Arbeitgebers für Hafentarbeiter (Gesamthafenbetrieb) fallen, gefördert.

25.) Investitionspakt Sportstätten“ 7,3 Millionen

Der Bundestag stellt für die Modernisierung einer Baseballanlage in Bergedorf, die Sanierung eines Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Alter Postweg in Harburg, die Anlegung einer Laufstrecke und Fitnessbereiche in Harburg, für die bessere Flächenausnutzung Wolfgang-Meyer-Sportanlage in Eimsbüttel sowie für den Ersatz des bestehenden Umkleidegebäudes in Dulsberg 7,3 Millionen Euro zur Verfügung.

26.) Beihilfen für Seelotsen/3,9 Mio. Euro

Der Bundestag stellt vorübergehende Coronahilfen von 3,9 Millionen Euro bereit zur Sicherung des Seelotsenwesens.

27.) Ausstellung „Bilderatlas Mnemosyne“ in Hamburg/100.000 Euro

Bundestag stellt für Ausstellung „Bilderatlas Mnemosyne“ in Hamburg 100.000 Euro zur Verfügung.

28.) Machbarkeitsstudie „Peking II“/3 Mio. Euro

Der Bundestag stellt für eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von neuen Antriebskonzepten 3 Millionen Euro zur Verfügung.

29.) Förderung alternativer Kraftstoffe/30 Mio. Euro

Der Bundestag stellt für die Förderung alternativer Kraftstoffe und in den Aufbau entsprechender Tank.- und Ladeinfrastruktur 30 Millionen Euro zur Verfügung.



30.) Aus- und Weiterbildungsförderung Binnenschifffahrt/1,8 Mio. Euro

Erhöhung der Fördersummen von Binnenschiffern je Ausbildung von 30.000 € auf 65.000 € und Ausweitung der freiwilligen Weiterbildung für Binnenschiffer. Dafür stehen im Haushalt 2021 zusätzliche 1,8 Mio. € zur Realisierung bereit.

31.) Eichtalpark/3,35 Mio. Euro

Mit den Bundesmitteln soll ein Naherholungsgebiet mit hohem ökologischem Wert aufbereitet werden. Zeitgleich soll der Park künftig über den Klimawandel informieren.

32.) Errichtung eines Digitalen Bürger- und Wissenszentrums/12 Mio.

Mit dem „Haus der Digitalen Welt“ (Arbeitstitel) will Hamburg einen neuartigen und vernetzten Informations-, Kommunikations-, Diskussions-, Lern- und Begegnungsort für die gesamte Bevölkerung Hamburgs schaffen.